



Rheinfelder Tag Sexualmedizin

Wenn Lieben weh tut – Sexualität bei körperlichen Krankheiten

Donnerstag, 26. September 2019, 9–17 Uhr
Kurbrunnensaal Rheinfelden



Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Interessierte

Unsere jährlichen Rheinfelder Tage Sexualmedizin in der Klinik Schützen Rheinfeldens erfreuen sich regen Zuspruchs, bisher mit jeweils zwischen 150 und 250 Teilnehmenden. Das freut uns sehr! 2019 steht das Thema «Wenn Lieben weh tut – Sexualität bei körperlichen Krankheiten» im Zentrum.

Körperliche Krankheiten können sich auf die Sexualität von Frauen und Männern und deren Partnerschaften stark auswirken, wenn auch je nach Erkrankung, Geschlecht und Individuum unterschiedlich. Das Thema beschäftigt Patientinnen und Patienten stark, wird in der Aus-, Weiter- und Fortbildung aber zu wenig thematisiert.

An der Tagung gehen wir auf wichtige Aspekte der Sexualität bei Menschen mit chronischen internistischen sowie gynäkologischen und urologischen Erkrankungen und bei unerfülltem Kinderwunsch ein. Oft wird die Sexualität nicht nur von der Krankheit, sondern auch von deren Behandlung beeinflusst. Und wie bei Gesunden und bei Menschen mit Belastungen und Herausforderungen überhaupt kann Sexualität auch bei Kranken eine wertvolle Ressource sein.

Wie wirken sich sexuelle Probleme, Belastungen und Fragestellungen auf die Arzt-Patienten-Beziehung und die therapeutische Beziehung mit Kranken überhaupt aus? Wie können Behandelnde das Gespräch darüber fördern und Herausforderungen bewältigen helfen?

Ausgewiesene Fachleute gehen auf diese Fragen sowie mögliche Antworten und Unterstützungsmöglichkeiten aus somatischer und sexualtherapeutischer Sicht ein, berichten über ihre Erfahrungen und diskutieren im Plenum. Das Abschlussreferat wird das Thema um eine kulturhistorische und gesellschaftliche Perspektive erweitern. Wir freuen uns auf die Tagung!

Herzliche Grüsse



Dr. med. Stefan Schmid



Dr. med. Hanspeter Flury

Leitung

Dr. med. Stefan Schmid
FMH Gynäkologie und
Geburtshilfe, Rheinfeldens

Dr. med. Hanspeter Flury
FMH Psychiatrie und
Psychotherapie, Chefarzt
und Klinikdirektor Klinik
Schützen Rheinfeldens

Programm

- 08.30–09.00 **Eintreffen, Registrierung, Begrüßungskaffee**
- 09.00–09.05 **Begrüßung, Einleitung**
Dr. med. Hanspeter Flury
- 09.05–09.50 **Sexualität und Gesundheit: Sex – ein Fluch oder ein Segen?**
PD Dr. med. Gideon Sartorius. Sexuelle Aktivität ist für die meisten Menschen wichtig und kann einen starken Einfluss auf die Lebensqualität haben. Trotzdem spielt sie im schulmedizinischen Alltag nur eine untergeordnete Rolle. Eigentlich schade, denn die sexuelle Aktivität spiegelt den allgemeinen Gesundheitszustand und kann so als Diagnostikum verwendet werden. Bekanntermassen kann Sexualität unter gewissen Umständen gesundheitsschädigend sein. Aber kann sie auch gesundheitsfördernd sein?
- 09.50–10.20 **Über den Einfluss internistischer Erkrankungen auf die sexuelle Gesundheit**
PD Dr. med. Gideon Sartorius. Welche Tipps und Tricks können Sie Ihren Patientinnen und Patienten mit internistischen Erkrankungen mitgeben?
- 10.20–10.40 **Zeit für Fragen und Diskussion**
- 10.40–11.10 **Kaffeepause**
- 11.10–11.55 **Sexualität bei urologischen Erkrankungen – insbesondere bei Erkrankungen der Prostata**
Dr. med. Christian Leiber. Welche sexuellen Störungen kommen bei den beiden häufigsten Prostataerkrankungen (Benignes Prostatasyndrom [BPS] und Prostatakarzinom) vor? Welche sexuellen Probleme treten typischerweise im Rahmen der Behandlung dieser beiden Krankheitsbilder auf, und wie können diese therapiert werden?
- 11.55–12.40 **Sex and Drugs: Unerwünschte sexuelle Arzneimittelwirkungen in der Psychopharmakotherapie**
Dr. med. Antje Heck. In der Psychopharmakotherapie werden Arzneimittel eingesetzt, die zu zahlreichen Interaktionen mit dem sexuellen Funktionszyklus führen können. Diese UAW sind häufig und vermeidbar, werden oft aber weder vom Arzt noch vom Patienten angesprochen. Es kann zu Malcompliance und Krankheitsrezidiven kommen. Das Wissen um beteiligte Neurotransmitter und deren Beeinflussung erleichtert die Substanzwahl.
- 12.40–12.55 **Zeit für Fragen und Diskussion**
- 12.55–14.00 **Mittagessen: Steh-Lunch im Kurbrunnensaal**
- 13.30 **Führung durch eine im Hotel Schiff am Rhein gelegene Abteilung der Klinik Schützen**
Treffpunkt: Réception Hotel Schiff

Programm

- 14.00–14.45 **Liebe, Sex, Partnerschaft... und Krebs**
Dr. med. Eliane Sarasin. Dank verbesserter Therapiemodalitäten hat sich die Aussicht auf Überleben einer onkologischen Erkrankung deutlich vergrößert, und so reiht sich Krebs zunehmend unter den chronischen Erkrankungen ein. Demzufolge ist die Lebensqualität der sogenannten «Survivors» vermehrt in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt, und dazu gehört auch der empfindliche Bereich der Sexualität. Nicht nur die Diagnose einer lebensbedrohlichen Erkrankung, sondern auch die notwendigen Therapien können die individuell gelebte Sexualität über die akute Krankheitsphase hinaus negativ beeinflussen. Das Referat soll die Herausforderungen aufzeigen, mit denen onkologische Patienten und auch deren Partner konfrontiert werden, und auf mögliche Unterstützungsmöglichkeiten eingehen.
- 14.45–15.30 **Dynamik der Sexualität, Spannungsfelder und therapeutische Ansätze bei ungewollter Kinderlosigkeit und Fertilitätstherapien**
Prof. Dr. med. Brigitte Leeners. Sexuelle Aktivität ist die Voraussetzung für eine Spontanschwangerschaft, aber diese tritt nicht immer wie gewünscht ein. Mit zunehmender Dauer wird «Sex on demand» oftmals zum Auslöser für sexuelle Störungen. Im Gegenzug ermöglicht die moderne Reproduktionsmedizin Fortpflanzung losgelöst von Sexualität. Der Vortrag wird die Sexualität rund um das Thema Kinderwunsch darstellen, Herausforderungen benennen und Wege zu Lösungen aufzeigen.
- 15.30–15.45 **Zeit für Fragen und Diskussion**
- 15.45–16.00 **Kaffeepause**
- 16.00–16.45 **«Küsse, Bisse, das reimt sich»**
lic. phil. Andreas Jahn. «Küsse, Bisse, das reimt sich, und wer recht von Herzen liebt, kann schon das eine für das andre greifen» – die Verse stammen aus Penthesilea, dem Trauerspiel von Heinrich von Kleist. Liebe und Tod sind die entscheidenden Facetten der Leidenschaft. Sind Lust und Schmerz Geschwister? Der Vortrag bietet Ihnen eine Einsicht in die (Ab-)Gründe erotischer Darstellungen in der Kunst von der Antike bis zur Gegenwart.
- 16.45–17.00 **Zeit für Fragen und Diskussion**
anschliessend Apéro

Referentinnen und Referenten

Dr. med. Antje Heck

Fachärztin für Klinische Pharmakologie und Toxikologie FMH, Fachärztin für Anästhesie FMH. Leiterin Sprechstunde Medikamente in Schwangerschaft und Stillzeit, Oberärztin Psychiatrische Klinik Königsfelden.

Lic. phil. Andreas Jahn

Kunstvermittlung, Kunstmuseum Basel & Zentrum Paul Klee Bern.

Prof. Dr. med. Brigitte Leeners

FMH Gynäkologie und Geburtshilfe, Reproduktionsmedizin, Leitende Ärztin Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Universitätsspital Zürich.

Dr. med. Christian Leiber

Facharzt für Urologie, Andrologie und medikamentöse Tumorthherapie (FEBU und FECSM). Leiter Sektion Andrologie, Oberarzt, Klinik für Urologie am Universitätsklinikum Freiburg im Breisgau.

Dr. med. Eliane Sarasin

Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Psychosomatik und Sexualmedizin (SAPPM, FECSM). Leitende Ärztin Brustzentrum Zürich.

PD Dr. med. Gideon Sartorius

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Reproduktionsmedizin und Andrologie. Leitung Sexualmedizin Universitätsfrauenklinik Basel. Leiter Institut Fertisuisse Olten und Basel.

Informationen zu dieser, künftigen sowie vergangenen Tagungen der Klinik Schützen Rheinfelden stehen Ihnen auf unserer Webseite zum Download bereit:

<https://www.klinikschuetzen.ch/fuer-fachpersonen/fort-und-weiterbildung>

Sponsoren



CONSUMER CARE SOLUTIONS
DOLSAN

Anmeldung

Rheinfelder Tag Sexualmedizin

Wenn Lieben weh tut – Sexualität bei körperlichen Krankheiten

Donnerstag, 26. September 2019, 9–17 Uhr
Kurbrunnensaal Rheinfelden

Ich melde mich hiermit verbindlich an.

- Ich bin SAPPM-Mitglied Ich bin in Aus- oder Weiterbildung
 Ich esse vegetarisch
-

Anmeldefrist: 15. September 2019

Talon bitte in Blockschrift ausfüllen.

Vorname, Name

Titel, Stellung, Funktion

Adresse

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Unterschrift

Stempel

- Ich abonniere den elektronischen Newsletter der Klinik Schützen Rheinfelden.

Teilnahme und Hinweise

Fachtagungen der Klinik Schützen Rheinfelden werden von jeweils 100 bis 250 Teilnehmenden besucht – von Ärztinnen und Ärzten aus Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatik und Innerer Medizin sowie den jeweiligen im Zentrum stehenden Fachgebieten, Psychologinnen und Psychologen, Pflegefachpersonen, Spezialtherapeutinnen und -therapeuten und weiteren Fachpersonen des Gesundheitswesens sowie weiteren Interessierten.

Die Rheinfelder Tage werden von der Klinik Schützen Rheinfelden organisiert, in Kooperation mit der Schweizerischen Akademie für Psychosomatische und Psychosoziale Medizin SAPP. Finanziell getragen werden sie neben der Klinik Schützen Rheinfelden von der gemeinnützigen Stiftung für psychosomatische, ganzheitliche Medizin Rheinfelden, die im Bereich ihrer Kernanliegen Weiter- und Fortbildungen sowie Forschungsprojekte unterstützt.

Als Fortbildung anerkannt

SGPP 6 Credits SGGG 6 Credits SGAIM 6 Credits SAPP 6 Credits

Von weiteren Fachgesellschaften anerkannt als allgemeine, nicht fachspezifische Fortbildung.

Für die Teilnahme ist eine schriftliche Anmeldung erforderlich


Klinik Schützen Rheinfelden T 061 836 24 38
Tagungssekretariat tagungssekretariat@klinikschoetzen.ch
Bahnhofstrasse 19 klinikschoetzen.ch
CH-4310 Rheinfelden

Die Tagungsgebühr inkl. Mittagessen und Pausengetränken am 26. September 2019 beträgt CHF 250.– (SAPP-Mitglieder CHF 230.– / Personen in Aus- und Weiterbildung CHF 80.–). Die Rechnung für die Tagungsgebühr wird Ihnen zugestellt. **Ihre Anmeldung wird erst mit der erhaltenen Bestätigung gültig.** Aufgrund der grossen Nachfrage und der beschränkten Platzzahl empfehlen wir Ihnen eine möglichst rasche Anmeldung. Abmeldungen nach dem 15. September 2019 können **nicht rückvergütet** werden, Ersatzteilnehmende sind jedoch willkommen.

Der Kurbrunnensaal befindet sich 5 Gehminuten vom Bahnhof Rheinfelden in Richtung Rhein; der Weg ist ausgeschildert.

Unsere nächsten Fortbildungen

- 25. Oktober 2019 Rheinfelder Tag Psychosomatik: «Digitalisierung – schöne neue Welt?»
- 12. Dezember 2019 Rheinfelder Tag Psychosomatik und Arbeit:
«Arbeitslust und Arbeitsfrust – die moderne Arbeitswelt»
- 23. Januar 2020 Rheinfelder Tag Psychoonkologie: «Psychoonkologie und Spiritualität»



Nicht frankieren
Ne pas affranchir
Non affrancare

Invio commerciale-risposta
Envoi commercial-réponse

Klinik Schützen Rheinfelden
Rheinfelder Tag Sexualmedizin
Tagungssekretariat
Bahnhofstrasse 19
CH - 4310 Rheinfelden